



**THEMENORIENTIERTE PROJEKTE**  
**WIRTSCHAFTEN,**  
**VERWALTEN UND RECHT**

# I. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb

Die sich ständig wandelnden Anforderungen der Gesellschaft verlangen von Schülerinnen und Schülern die Bereitschaft und Fähigkeit zu lebensbegleitendem Lernen. Das Einüben von zeitgemäßer fachlicher, methodischer, sozialer und personaler Kompetenz im Themenorientierten Projekt WVR befähigt Schülerinnen und Schüler durch unmittelbare Anschauung und konkrete Erfahrungen, sich auf die Lebens- und Berufswelt vorzubereiten.

Ein wichtiges Ziel des TOPs WVR ist es dabei, die Realschulen noch besser in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Umfeld vor Ort einzubinden. Die Schülerinnen und Schüler gewinnen in einem WVR-Projekt exemplarisch Einsichten in die Bedeutung der arbeitsteiligen Wirtschaft, in Organisationsabläufe und Verwaltungstätigkeiten sowie in die zugehörigen rechtlichen Rahmenbedingungen. Wirtschaftliche Prozesse erfahren und erleben sie in ihrem Gesamtzusammenhang. Deshalb können sie die komplexen Vorgänge in Wirtschaft und Gesellschaft besser begreifen. Schülerinnen und Schüler werden in die Lage versetzt, Verwaltungsabläufe zu durchschauen und einzuüben. Sie erkennen, dass rechtliche Rahmenbedingungen eingehalten werden müssen, damit Entscheidungen transparent und gerecht gefällt werden können. Diese Erfahrung fördert ihr Rechtsempfinden.



Schülerinnen und Schüler stellen sich im TOP WVR der Herausforderung, ein selbstgewähltes Projekt im Team zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Die Anwendung der Projektmethode bietet ein breites Lernfeld für methodische, soziale und personale Kompetenzen. Die vielfältigen praxisorientierten Aufgaben erfordern Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit. Schülerinnen und Schüler praktizieren Formen der Reflexion, der Fremd- und Selbstbewertung. Die offene Unterrichtsform mit festgelegten Projektphasen bindet Schülerinnen und Schüler von Anfang an in Entscheidungsprozesse ein, die nach festgelegten Regeln ablaufen. Die Offenheit der Aufgabenstellungen fordert und fördert kreatives Denken und Handeln.

Schülerinnen und Schüler werden darin geschult, in Teams zu arbeiten, mit schulischen und außerschulischen Partnern zu kooperieren und Konflikte nach vereinbarten Regeln zu lösen. Von Anfang an lernen sie, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen und erfahren, dass Engagement, Leistungsbereitschaft und Durchhaltevermögen erfolgreiches Arbeiten fördern. Sie sind in der Lage (Arbeits-)Ziele zu formulieren und sich eigenständig für Lösungswege zu entscheiden. Sie können vernetztes und problemlösendes Denken entwickeln.

Schülerinnen und Schüler erkennen, welche Talente und Leistungspotentiale in ihnen stecken und können sich über das WVR-Projekt hinaus in allen schulischen und außerschulischen Bereichen gezielt engagieren. Durch diese Erfahrung können sie die Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt besser wahrnehmen und nutzen.

Im TOP WVR übernimmt ein Lehrerteam die Begleitung und Betreuung von Lernprozessen. Die Schülerinnen und Schüler werden als gleichberechtigte Partner wahrgenommen. Selbstorganisation und Selbstverantwortung sind für den Projektverlauf unverzichtbar. So werden die Schülerinnen und Schüler auf demokratisches Handeln in Schule und Gesellschaft vorbereitet. Die im TOP WVR erworbene Handlungskompetenz hilft Schülerinnen und Schülern, sich sicherer in der Welt der Erwachsenen zu bewegen und sich der Herausforderung der persönlichen Planung und aktiven Gestaltung ihrer Zukunft mutig und kompetent zu stellen.

Das Themenorientierte Projekt WVR ist eine zeitgemäße Antwort auf die Veränderungen in Gesellschaft und Arbeitswelt und trägt dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler in einer demokratischen und pluralistischen Welt lernen, verantwortungsbewusst zu handeln.

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden verbal beschrieben und in einer eigenen Gesamtnote bewertet.

## II. Kompetenzen und Inhalte

TOP WVR umfasst vier Bereiche, in denen Schülerinnen und Schüler Kenntnisse erwerben:

- den methodischen Bereich: Lernen und Arbeiten in den verschiedenen Phasen eines Projekts;
- den sozialen Bereich: Team-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit;
- den personalen Bereich: sich selbst einschätzen, positive Einstellungen entwickeln und entfalten;
- den fachlichen Bereich: Wirtschaften, Verwalten und Recht.

### 1. METHODISCHER BEREICH: LERNEN UND ARBEITEN IN DEN VERSCHIEDENEN PHASEN EINES PROJEKTS

Sie können

- gezielt Methoden anwenden, um Ideen für ein Projektthema zu finden;
- die Ideen nach Stärken und Schwächen bewerten und die ihnen am besten geeignete Projektidee auswählen und ihr Ziel festlegen;
- mit dem Lehrerteam Kriterien für die Bewertung ihrer Leistung im Projekt erarbeiten.

*Schülerinnen und Schüler planen das Projekt und führen es durch*

Sie können

- Informationen beschaffen und Kontakte zu außerschulischen Experten herstellen;
- Arbeits-, Zeit- und Kostenpläne erstellen;
- angemessene Formen der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen.

*Schülerinnen und Schüler dokumentieren und präsentieren ihr Projekt*

Sie können

- ihre Arbeit in einer zuvor vereinbarten Form dokumentieren;
- unterschiedliche Präsentationsformen einsetzen, bei denen die individuellen Leistungen zum Tragen kommen.

*Schülerinnen und Schüler werten das Projekt aus*

Sie können

- regelmäßig die gesetzten Ziele und die Qualität ihrer Arbeit überprüfen;
- Methoden der Reflexion und des Feedback anwenden, um ihre Leistungen zu verbessern;
- ihre Leistungen nach den gemeinsam festgelegten Kriterien einschätzen.

### 2. SOZIALER BEREICH: TEAM-, KOMMUNIKATIONS- UND KOOPERATIONSFÄHIGKEIT

*Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für das Gelingen des Projekts*

Sie können

- Partner- und Teamarbeit als produktive und positive Arbeitsform erleben;
- selbstkritisch Konflikte analysieren, Fehlerursachen erkennen und nach Lösungen suchen;
- abweichende Meinungen und Einstellungen tolerieren;
- sich dem Wettbewerb stellen.

*Schülerinnen und Schüler kooperieren mit schulischen und außerschulischen Partnern*

Sie können

- personen- und situationsbezogen kommunizieren;
- mit allen Partnern des Projekts kooperieren.





### 3. PERSONALER BEREICH: SICH SELBST EINSCHÄTZEN UND POSITIVE EINSTELLUNGEN UND HANDLUNGSWEISEN ENTWICKELN

*Schülerinnen und Schüler setzen ihre Methodenkompetenz ein*

Sie können

- Methoden für projektorientiertes Arbeiten anwenden;
- für verschiedene Arbeitsschritte geeignete Methoden auswählen.

*Schülerinnen und Schüler setzen ihre Sozialkompetenz ein*

Sie können

- in Teams arbeiten und diese Arbeitsweise als Beitrag zur Stärkung ihrer Persönlichkeit erfahren;
- Konfliktlösungsstrategien einsetzen.

*Schülerinnen und Schüler tragen durch ihre Lern- und Leistungsbereitschaft zum Gelingen des Projekts bei*

Sie können

- Initiative ergreifen;
- selbstständig und zielgerichtet arbeiten;
- die Spielregeln des Arbeitens in Projekten anwenden und Verantwortung übernehmen;
- Aufgaben verantwortungsvoll und zuverlässig erledigen.

### 4. FACHLICHER BEREICH: WIRTSCHAFTEN, VERWALTEN UND RECHT

*Die Schülerinnen und Schüler kennen die Grundlagen wirtschaftlichen Handelns*

*Marktanalyse und Kundenorientierung*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Kontakte zu Betrieben, Verwaltungen und weiteren Institutionen knüpfen, um die Bedürfnisse von Auftraggebern, Kunden oder anderen Gruppen zu erkunden;
- die Grundlagen wirtschaftlichen Handelns anwenden.

*Herstellen und Verkauf von Produkten*

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Erfahrung machen, dass sowohl der Einsatz von Arbeitskraft und Materialien als auch die Nutzung einer Infrastruktur den Preis eines Produkts bestimmen.

*Angebot von Dienstleistungen*

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Wert einschätzen, eine Leistung zur Zufriedenheit der Kunden zu erbringen.

### VERWALTEN

*Schülerinnen und Schüler kennen die Grundbedingungen für Verwaltungsabläufe*

Sie können

- zeitgemäße und situationsgerechte Büro- und Datentechnik einsetzen;
- die Vorgaben und Vereinbarungen schriftlich dokumentieren und archivieren;
- einschätzen, dass Verwaltungen erfolgreich arbeiten, wenn der Arbeitsprozess sorgfältig geplant und durchgeführt wird und Vereinbarungen und Vorgaben eingehalten werden.

### RECHT

*Schülerinnen und Schüler kennen die wichtigsten juristischen Grundlagen für die Durchführung privater und gesellschaftlicher Vorgänge*

Sie können

- verschiedene rechtliche Rahmenbedingungen und Zwänge einbeziehen;
- ihr Handeln überprüfen, um geltendes Recht nicht zu verletzen und um sich nicht strafbar zu machen.